



Mettmenstetten

Kath. Pfarrei St. Burkard Mettmenstetten, Knonau, Maschwanden
Rüteliweg 4, 8932 Mettmenstetten, www.kathmettmi.ch
Tel. 044 767 01 21, Fax 044 767 01 30, E-Mail kathmetteten@bluewin.ch

Gemeindeleitung: Johannes Utters pfarmestetten@bluewin.ch Tel. 044 767 01 21
Koordination Katechese: Anna Tschümperlin pastometteten@bluewin.ch Tel. 044 767 12 75
Sekretariat: Luzia Züger kathmetteten@bluewin.ch Tel. 044 767 01 21
Bürozeiten: Mo/Di/Do/Fr 8.30–11.30 und Do 13.30–16.00

GOTTESDIENSTE

TAUFE DES HERRN

Sonntag, 8. Januar

9.30 Familien-Gottesdienst mit Eucharistiefeier, Aussendung der Sternsinger
Opfer: «Missio» Kinder helfen Kindern, anschliessend Chilekafi

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 15. Januar

9.30 Eucharistiefeier
Opfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, anschliessend Chilekafi

Don Paolo Gallo steht Ihnen jeweils ½ Std. vor Messbeginn mit Rat und Tat zur Verfügung.

AUS DER PFARREI

MITTEILUNG DER KIRCHENPFLEGE

Die Kirchenpflege und Herr Utters haben, nach Rücksprache mit dem Generalvikar Herr Annen, das Arbeitsverhältnis von Herrn Utters als Pastoralassistent mit Gemeindeleiterfunktion per Ende Januar 2012 einvernehmlich aufgelöst.

Herr Utters wird eine neue kirchliche Tätigkeit aufnehmen.

Wir freuen uns, dass es Herrn Utters wieder besser geht und danken ihm für seine neunjährige Tätigkeit, in der er mit viel Engagement, persönlichem Einsatz und Verantwortungsbewusstsein die Geschicke der Pfarrei St. Burkard als Pastoralassistent mit Gemeindeleiterfunktion geleitet und geprägt hat.

Wir wünschen Herrn Utters und seiner Familie alles Gute, Gesundheit, Gottes Segen und viel Erfolg und Zufriedenheit am neuen Wirkungsort.

Kirchenpflege Hausen-Mettmenstetten

STERNSINGER BRINGEN SEGENSWÜNSCHE FÜR DAS JAHR 2012



Zum Fest der Heiligen Drei Könige ziehen 34 festlich gekleidete Sternsinger in 7 Gruppen am 8. Januar nach dem Gottesdienst durch die Dörfer Mettmenstetten, Knonau und Maschwanden. Mit gesegneter Kreide und dem Zeichen 20*C+M+B+12

bringen die Schulkinder Glück und Segenswünsche in die Wohnungen und Häuser. Seit den

sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts werden diese drei Buchstaben auch als Kürzel für den frühchristlichen Segensspruch «Christus Mansionem Benedicat» (Christus segne dieses Haus) gedeutet. Der Stern symbolisiert die Menschwerdung Gottes, die drei Kreuze stehen für die Dreifaltigkeit.

Das diesjährige Motto lautet «Klopft an Türen, pocht auf Rechte». Gesundheit, Bildung, Freizeit, Schutz vor Ausbeutung usw. – auf diese Rechte haben alle Kinder Anspruch. Doch auch in Nicaragua bleibt dieser Anspruch oft nur ein Wunsch. Kinderarbeit, Ausnutzung und Missbrauch gehören zur Realität. Für die Kinder ist es deshalb umso wichtiger, dass sie in einem Umfeld leben können, das ihnen Geborgenheit und Vertrauen schenkt und das sie in ihrer persönlichen Entwicklung stärkt. Ebenso wichtig sind für ihre Zukunft der Schulbesuch und die Bewusstseinsbildung.

Herzlichen Dank an alle Kinder, die an dieser Aktion mitmachen und somit ärmeren Kindern helfen. Ein grosses Dankeschön auch den erwachsenen Begleiterinnen und den fleissigen Helferinnen im Hintergrund.

Judith Etter/Luzia Züger

RÜCKBLICK GRUPPE SOLIDAR

Für die grosszügigen Spenden anlässlich der Sammelaktion vom 2. Adventssonntag hat Solidar erneut allen Grund zu danken. Wie in den vergangenen Jahren haben wir nach dem Gottesdienst Glühwein, Lebkuchen und Gebäck angeboten. Der Erlös aus der Aktion ist wieder für das Swiss-Laos-Hospital-Project bestimmt. Die Englischkationen an der Schwesternschule können so auch im Jahr 2012 finanziert werden. 57 Schüler und Schülerinnen und 19 Lehrpersonen hatten sich letztes Jahr für den Kurs eingeschrieben. Frau Rosmarie Stalder, wird über die Organisation sicherstellen, dass unsere Spenden abermals dafür eingesetzt werden. Englischkenntnisse sind für das medizinische Personal sehr wichtig. Dadurch öffnet sich für sie eine Welt von Wissen in Literatur und Internet, die ihnen sonst verschlossen bleibt. Informationen zum Projekt finden Sie auch unter: www.swisslaos.ch.

Ein grosser Dank an alle, die mit ihrer Opfergabe und der generösen Bezahlung der Backwaren zum tollen Erlös von Fr. 614.25 beigetragen haben.

Marta Meili, Gruppe Solidar

ZAUBER DES ANFANGS

«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.»

Die Festtage sind vorbei, Weihnachtsdüfte – Weihnachtsmusik – verklungen und die Hirten an der Krippe zu ihrer Arbeit zurückgekehrt. Auch bei uns ist der Alltag zurückgekehrt – die Arbeit, die vor Weihnachten liegen geblieben ist – Verdrängtes und Aufgeschobenes meldet sich zurück. Ist das Neue doch nur wieder das Alte? Erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft. Mit dem menschengewordenen Gott dürfen wir den Anfang des neuen Jahres wagen. Mut, Vertrauen, der Glauben an Gott und an sich selber gehören zum Beginn des neuen Jahres. Mögen wir erfahren, dass mit Gottes Hilfe vieles möglich wird.

Anna Tschümperlin

ICH WÜNSCHE DIR EINEN HEITEREN HIMMEL

*Über allem, was du gerne tust,
und über den Dingen, die du liebst,
Gottes Segen umgebe dich ganz.
Sein Licht aus der Höhe erleuchte dich,
und tiefe Zufriedenheit fülle dich aus,
heute und an jedem Tag, der vorübergeht.
(Irischer Segen)*

HERZLICHEN DANK ...



... an unsere Weihnachtsspieler/-innen:

Broch	Elia	Kleiner Engel
Broch	Yannick	King of the rock
Broch	Nicola	Mister Megabyte
Chiesa	Svenja	Kleiner Engel
Chiesa	Jan	Taubst. Kind
Häcki	Mike	Weihnachtsnarr
Häcki	Pascale	Maria
Häcki	Ronja	Kind im Rollstuhl
Hegetschweiler	Danja	Engel Gabriel
Kurmann	Larissa	Zeitungsverk.
Resiz	Tina	Hirtenkind
Schacher	Marc	Alter Hirt
Schacher	Nico	Keiner Engel
Stettler	Nicole	Modekönigin
Strathmann	Britta	Blindes Kind
Zimmermann	Lea	Hirt Simon

Ebenso ein ganz herzliches DANKESCHÖN an alle Eltern für die super Unterstützung. Dass es Wichtigeres im Leben gibt als Mode, Schmuck, Glanz und Action zeigten uns die 16 Schüler mit dem Spiel «Der Weihnachtsnarr». Menschen kann man nicht an dem, was sie sagen erkennen, sondern an der Qualität der Freude, die sie im Herzen bewahren und ausstrahlen, an der Liebe, aus der sie leben und ihrem Tun eine liebenswerte Note verleihen.

Möge uns dies im neuen Jahr immer wieder gelingen.
Anna Tschümperlin